



EXPANSION
NEXT GENERATION SOLUTIONS

euromicron Aktiengesellschaft



Zwischenbericht Q3/2011

euromicron

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. SEPTEMBER 2011

	2011 TEUR	2010 TEUR
Konzern EBIT	14.902	10.297
operatives EBIT	19.643	14.837
EBIT-Rendite, in Prozent bezogen auf Gesamtleistung	6,9	6,8
EBITDA	18.996	13.065
Ergebnis vor Steuern	12.337	8.595
Periodenüberschuss	7.825	5.573
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	1,53	1,17

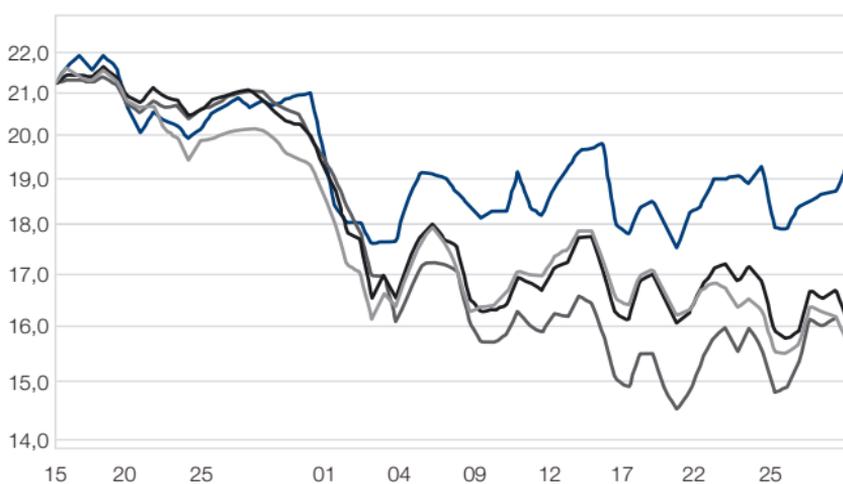
(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

in EUR

01.07.2011 – 30.09.2011



■ euromicron (XETRA)

■ MDAX (Perf.) (Deutsche Börse Indizes) (relativ)

■ DAX (Deutsche Börse Indizes) (relativ)

■ TecDAX (Perf.) (Deutsche Börse Indizes) (relativ)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

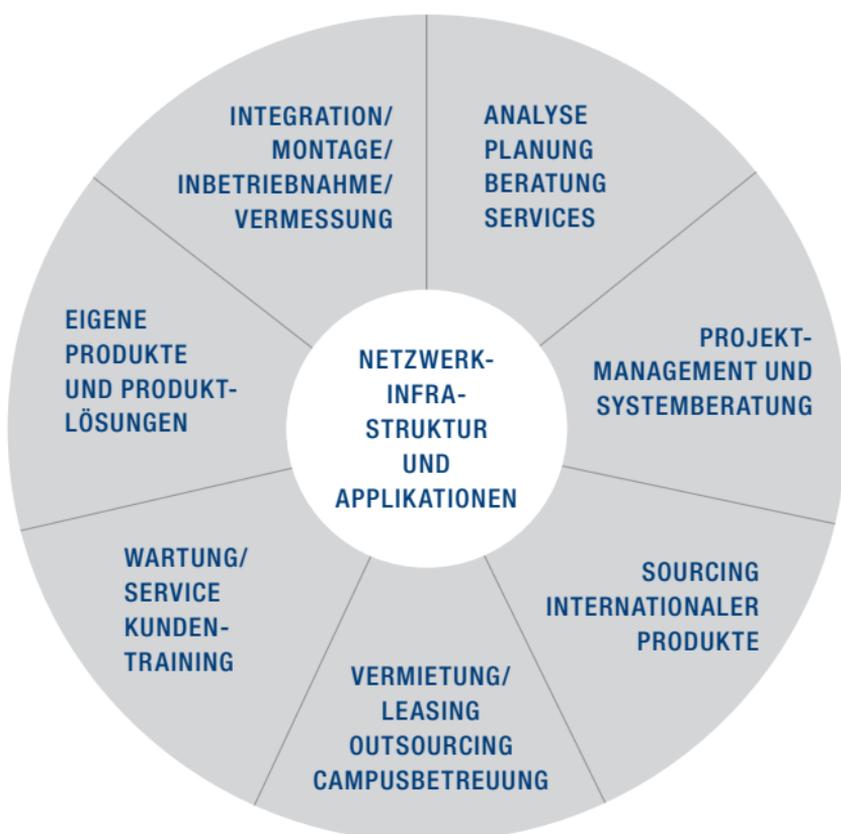
die ertragsstarke Expansion des ersten Halbjahres wollen wir bis zum Ende des Geschäftsjahres durchziehen; auch im 3. Quartal ist dies bestens gelungen.

Der Ausbau unserer technologischen Kompetenz und die Verstärkung unserer personellen Qualifikationen im dritten Quartal werden dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Frankfurt am Main, im November 2011

Der Vorstand

WERTSCHÖPFUNGSBEREICHE DER EUROMICRON GRUPPE



Vorwort

Die auf nachhaltiges und ertragsstarkes Wachstum angelegte Geschäfts- politik der euromicron hat sich auch im dritten Quartal des Geschäfts- jahres 2011 als außerordentlich erfolgreich erwiesen. Unser Unternehmen wächst unbeeindruckt von der europäischen Schuldenkrise und den Tur- bulenzen an den internationalen Finanzmärkten. Gerade in diesem Um- feld bewährt sich die Strategie der euromicron, neue Investments mit der notwendigen Vorsicht anzugehen und den Schwerpunkt auf stabiles operatives Geschäft zu legen.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer Strategie bleibt auch, sämt- liche Technologien an allen deutschen Standorten verfügbar zu haben und damit die Kunden optimal beraten und betreuen zu können. Dies hat die euromicron durch die Übernahme der Mitarbeiter und Kunden der ACE Advanced Engineering GmbH sowie der Entwicklungsmannschaft und der Produkte der ehemaligen TeraMile GmbH im dritten Quartal des Jah- res 2011 wieder erfolgreich unter Beweis gestellt. Beide Unternehmen tragen sowohl zur Stärkung der technologischen Kompetenz des Unter- nehmens im zukunftssträchtigen Bereich der Aktiv- und IP-Technik sowie zur Stärkung der personellen Qualifikation der euromicron bei.

Die euromicron hat erneut ein erfolgreiches 3. Quartal mit einem außer- ordentlichen organischen Wachstum und der Integration der telent GmbH realisiert.

Unser Unternehmen erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäfts- jahres 2011 auf der neuen operativen Basis einen konsolidierten Konzern- umsatz von EUR 220,6 Mio., eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von hervorragenden 47,3 %. Damit hat die euromicron bereits heute den für das gesamte Jahr 2011 zunächst ohne Akquisition anvisierten Umsatz realisiert und ist zuversichtlich, das neue angepasste Umsatzziel von EUR 280 bis 300 Mio. zum Jahresende zu erreichen.

Diese nachhaltig wachsende Gesamtentwicklung schlägt sich auch im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR 14,9 Mio. nieder. Dies entspricht einer Steigerung von 44,7 % gegenüber dem Vergleichs- zeitraum des Vorjahres (EUR 10,3 Mio.).

Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt mit EUR 19,6 Mio. ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 14,8 Mio. Bei einem Periodenüberschuss von EUR 7,8 Mio. (i. Vj. EUR 5,6 Mio.) wurde ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von EUR 1,53 erzielt (Vj. EUR 1,17).

Die aktuellen Auftragseingänge stellen mit EUR 245,4 Mio. bis heute den Spitzenwert dar, seit die euromicron als Netzwerkspezialist am Markt agiert. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese um 59,3 % angestiegen. Auch die Auftragsbestände sind mit einem Volumen von EUR 173,8 Mio. rund 73,3 % über dem Vorjahr (EUR 100,3 Mio.) auf einem sehr hohen Niveau.

Diese außerordentlich positive Entwicklung ist zum einen bedingt durch das starke organische Wachstum in Höhe von rund 30 % wie auch durch die noch vorläufige, aber umfängliche Erstkonsolidierung der telent GmbH, die per Asset Deal am 7. Juni 2011 durch die euromicron erworben wurde. Die Zusammenführung der euromicron Aktivitäten mit den Aktivitäten der telent GmbH läuft planmäßig und bietet dem Konzern eine Reihe an Cross-Selling Potenzialen sowie Zugänge zu neuen, vielversprechenden Kundensegmenten. Beispielsweise ist die telent GmbH mit der Übernahme des Analogfunkgeschäftes von Cassidian Communications GmbH, einer über Jahrzehnte bewährten EADS-Technologie, sowie mit der Partnerschaft mit Radiodata GmbH, im Bereich des modernen digitalen Mobilfunks hervorragend gerüstet, Produktweiterentwicklung und -lieferung sowie Reparatur, Wartung, Ersatzteilmanagement und Services für die Bestandskunden der Analogfunktechnik sicherzustellen, wie auch bei Bedarf den Übergang auf die neue professionelle Digitaltechnik für die Kunden zu gewährleisten.

Den wichtigsten Anteil an der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen hatten jedoch die „alt“ euromicron Gesellschaften. Das organische Wachstum von rund 30 % und die Spitzenwerte bei den Auftragseingängen zeigen, dass die Gesellschaften die Chancen eines wachsenden Marktes aktiv zu ihren Gunsten genutzt haben. Die durchgeführten Integrations- und Professionalisierungsmaßnahmen, bezogen auf einzelne Standorte und Kompetenzen, bestätigen die Ertragskraft des Konzerns und finden auch auf Kundenseite große Resonanz.

Zur Abarbeitung des hohen Auftragsbestands hat die euromicron auch im dritten Quartal 2011 aktiv die Auswahl und Qualifizierung partnerschaftlicher Subunternehmer vorangebracht. Zudem wurde die Weiterbildungs-offensive für euromicron-Mitarbeiter fortgesetzt und verstärkt und das bereits im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführte Vertriebs-Trainee-programm in zweiter Runde gestartet.

Der Erfolg unseres Unternehmens wird zunehmend durch die Bekanntheit der Marke euromicron im Markt gefördert. Um die Strahlkraft unserer Marke weiter zu erhöhen, haben wir die Präsenz unseres Unternehmens in den Medien kontinuierlich verbessert und ausgeweitet. Gleichzeitig haben wir mit unvermindert aktiver Investor-Relations-Arbeit sowie einer Vielzahl an Roadshows und Investorengesprächen daran gearbeitet, unsere Aktie potenziellen Interessenten und Anlegern als langfristige und werthaltige Investition näherzubringen. Ein nahezu 100%iger Free Float und ein stabiler Aktionärskreis bestätigen unsere Aktivitäten.

Mit diesen Maßnahmen hat die euromicron gezielt die nächste Stufe ihrer Unternehmensstrategie eingeleitet, welche dem Konzern die Chance bietet, bereits 2011 die 300 Millionen Euro Marke anzupeilen. Um auch auf Ertragsseite unser Ziel zu erreichen, nach einer 2- bis 3-jährigen Integration der telent GmbH unsere Plan-EBIT-Marge von 8 bis 11 % zu erzielen, werden wir auch künftig darauf achten, ungenutzte Potenziale auszuschöpfen, unnötige Ausgaben zu vermeiden und die Zusammenführung der telent GmbH mit dem euromicron-Konzern wirtschaftlich, technologisch und organisatorisch professionell zu realisieren.

Insgesamt konnten wir auf neuer Strukturbasis auch im besonders aufwendigen dritten Quartal 2011 unsere nachhaltige Geschäftspolitik unter Beweis stellen und damit das wertorientierte Wachstum unseres Unternehmens sicherstellen.

Zwischenlagebericht des euromicron Konzerns vom 1. Januar bis 30. September 2011

Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise hat sich die positive Stimmung hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in Deutschland leicht abgekühlt, auch wenn dies in der Realwirtschaft im dritten Quartal des Jahres 2011 nicht spürbar war und die Zahl der Arbeitssuchenden zum Stichtag auf rund 2,7 Mio. zurückgegangen ist. Wirtschaftsforscher halten auch weiterhin ein Wachstum des BIP von 2,9 % für das laufende und 0,8 % für das kommende Jahr aus industrieller Perspektive für realistisch. Dennoch reagierten die Finanzmärkte auf die internationalen Meldungen überaus nervös.

Insbesondere in diesem Umfeld zeigt sich die Stärke der euromicron, deren Strategie auf Kontinuität, Nachhaltigkeit und profitables Wachstum ausgerichtet ist.

Die euromicron Aktie konnte sich im Verlauf des dritten Quartals dem allgemeinen negativen Trend an den Finanzmärkten nicht ganz entziehen, erwies sich jedoch in Relation zu den allgemeinen Kursverlusten seit Ende Juli als äußerst robust. Lag der Kurs der Aktie zu Beginn des dritten Quartals im Monat Juli noch bei guten 21,93 EUR, gab er zu Beginn des Monats August zeitweise auf bis zu 17,60 EUR nach, stabilisierte sich jedoch nach Bekanntgabe der überaus erfolgreichen Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2011 auf einem Niveau oberhalb 18 EUR. Ende August, einhergehend mit der Bekanntgabe des Erwerbs der Assets der ACE GmbH, entkoppelte sich der Kurs jedoch teilweise vom Abwärtstrend an den Finanzmärkten und pendelte sich – abgesehen von einigen Ausreißern – auf einem Niveau von ca. 19 EUR ein. Zum Stichtag lag der Kurs schließlich in einem international weiterhin sehr volatilen Markt bei 19,20 EUR mit deutlicher Tendenz nach oben.

Die bemerkenswerte relative Stärke der euromicron Aktie findet auch zunehmend Beachtung in der Finanzpresse. So hat zum Beispiel Euro am Sonntag zehn Nebenwerte – darunter auch die Aktie der euromicron – aus der Welt der Small und Mid Caps herausgefiltert, die während der allgemeinen Kursverluste seit Ende Juli 2011 im Durchschnitt Kursrückgänge von „bescheidenen“ 7,3 % verbuchten. Damit bezeichnet Euro am Sonntag die euromicron Aktie als „Small Cap Dog“ und stuft diese als besonders interessanten Titel für potenzielle Anleger bzw. Investoren ein.

Auch die Einschätzung verschiedener Analysten hinsichtlich des mittelfristigen Kursziels der Aktie bleibt unverändert. Vielmehr wurde dieses zum Teil noch einmal leicht nach oben korrigiert und liegt nun bei einem erwarteten Kurs von EUR 30 bis EUR 34.

Die nachhaltig positive Entwicklung des Unternehmens, die soliden Ergebnisse aus dem operativen Geschäft verbunden mit der relativen Krisenfestigkeit der Aktie und der weiterhin aussichtsreichen Perspektive auf eine Kurssteigerung machen die euromicron – laut der meisten Kapitalmarktexperten – weiterhin zu einem äußerst interessanten Wert im Prime Standard.

Umsatzentwicklung

Die euromicron erzielte zum 30. September 2011 einen konsolidierten Konzernumsatz von EUR 220,6 Mio. und liegt damit um rund 47,3 % über dem Vorjahreswert von EUR 149,8 Mio.

Grund für die positive Entwicklung ist die unverändert starke Nachfrage auf dem Markt nach Netzwerklösungen und – komponenten. Des Weiteren führte die Akquisition der im zweiten Quartal erworbenen telent GmbH neben dem starken organischen Wachstum zu einer deutlichen Steigerung des Gesamtumsatzes. Im Vergleich zum zweiten Quartal (kurze Verweildauer im Konzern) wurde im dritten Quartal die gesamte Periode von 3 Monaten berücksichtigt.

Wie auch in den vergangenen Geschäftsjahren ist festzuhalten, dass die euromicron im letzten Quartal nochmals eine deutliche Steigerung ihrer Geschäftszahlen erwartet und wesentliche Teile ihrer wertschöpfenden Leistung erbringt und abrechnet. Eine Hochrechnung einzelner Quartale auf das Gesamtjahr muss daher die periodische Entwicklung des Projektgeschäftes entsprechend berücksichtigen.

Der regionale Schwerpunkt der operativen Tätigkeit des Konzerns liegt nach wie vor in Deutschland. Im Heimmarkt wurden mit EUR 193,3 Mio. 87,6 % des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Die Steigerung der Umsätze in Deutschland beträgt im Vergleich zum Vorjahr 45,9 %. Die Auslandsgesellschaften liegen in den ersten drei Quartalen kumulativ im Rahmen unserer Planung.

Schwerpunkte der operativen Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands bilden unverändert die Länder Italien, Österreich, Frankreich und Polen.

Weitere Länder wie Portugal und die Beneluxstaaten werden durch Export- sowie Projektgeschäfte erschlossen, deren Steuerung aus Deutschland heraus erfolgt.

Potenzielle Chancen außerhalb Europas verfolgt die euromicron mit Umsicht und dem Einsatz ihrer Fachkompetenzen im Einzelfall. Unverändert stellt die konsequente Durchdringung des heimischen Marktes den strategischen Marketingschwerpunkt dar.

euromicron Konzern

UMSATZENTWICKLUNG – KONSOLIDIERT NACH REGIONEN PER 30. SEPTEMBER 2011

Regionen	2011 TEUR	2010 TEUR
Deutschland	193.306	132.501
Euro-Zone	25.161	15.045
Rest der Welt	2.159	2.218
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	220.626	149.764

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

Ergebnisentwicklung

Das Konzernergebnis der euromicron AG vor Zinsen und Steuern belief sich zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2011 auf rund EUR 14,9 Mio. (Vj. EUR 10,3 Mio.). Dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2010 eine Steigerung von 44,7 % mit einer EBIT-Rendite von 6,9 % bezogen auf die Gesamtleistung. Durch die Konsolidierung der telent GmbH seit 7. Juni 2011 wurde neben der organischen Steigerung wie erwartet ein deutlicher Ergebniseffekt im euromicron Konzern generiert. Das EBITDA erreichte den starken Wert von knapp EUR 19 Mio.

Aufgrund der anhaltend guten Geschäftsentwicklung sowohl im Nord- als auch im Südsegment haben sich die Materialkosten gegenüber dem Berichtszeitraum im vergangenen Jahr von EUR 79,4 Mio. auf EUR 122,2 Mio. volumenbedingt erhöht. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Subunternehmer. Da die euromicron verstärkt als Generalunternehmer in Erscheinung tritt, steigt auch der Anteil an Fremdarbeit, die von ausgewählten Subunternehmern geleistet wird. Als Konsequenz stieg die Materialquote von 53,0 % auf 55,4 % des Umsatzes, wohingegen sich die Quote für Personalaufwendungen von 27,5 % auf 24,1 % verbesserte.

Insgesamt beträgt der Personalaufwand EUR 53,1 Mio. nach EUR 41,1 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf Veränderungen im Konsolidierungskreis und auf den Ausbau des Vertriebs zurückzuführen. Kostensteigerungen aufgrund von Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter werden permanent durch Kostenanpassungen in anderen Bereichen kompensiert.

Durch die Abschreibungen insbesondere auf stille Reserven aus der Kaufpreisallokation von Unternehmenserwerben der vergangenen Jahre sowie auf Entwicklungsaufwendungen liegt der AfA-Wert mit EUR 4,1 Mio. (Vj. EUR 2,8 Mio.) über dem des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 24,1 Mio. absolut über dem Vorjahreswert von EUR 19,5 Mio. Die Steigerung ist, wie auch die gestiegenen Personalkosten, den neuen Aktivitäten zuzuordnen. Durch ein aktives Kostenmanagement wird diese Entwicklung laufend überprüft und auf die Marktbedürfnisse angepasst.

Die Finanzaufwendungen liegen mit EUR 2,6 Mio. (Vj. EUR 1,8 Mio.) über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem wachsenden Projektgeschäft und deren Vorfinanzierungsbedarfe im laufenden Geschäftsjahr sowie durch die Kaufpreiszwischenfinanzierung der telent GmbH. Des Weiteren sind zum Vergleich zum Vorjahr die Zinskosten gestiegen (Euribor).

Die Steuerquote liegt mit 32,5 % im erwarteten Durchschnitt.

Der Periodenüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter zum 30. September 2011 liegt mit 7,9 Mio. EUR, 40,4 % über dem Vorjahreswert (EUR 5,6 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt trotz der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2010 bei EUR 1,53 nach EUR 1,17 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. SEPTEMBER 2011

	2011 TEUR	2010 TEUR
Konzern EBIT	14.902	10.297
operatives EBIT	19.643	14.837
EBIT-Rendite, in Prozent bezogen auf Gesamtleistung	6,9	6,8
EBITDA	18.996	13.065
Ergebnis vor Steuern	12.337	8.595
Periodenüberschuss	7.825	5.573
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	1,53	1,17

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

Auftragseingang, Auftragsbestand

Zum 30. September 2011 verzeichnete die euromicron einen Auftrags-
eingang in Höhe von EUR 245,4 Mio. und lag damit 59,3 % über dem
Wert des Vorjahres (EUR 154,0 Mio.).

Der Auftragsbestand liegt mit EUR 173,8 Mio. (Vj. EUR 100,3 Mio.) deut-
lich über dem Vorjahreswert. Die Aufträge werden zu einem großen Teil
im vierten Quartal abgerechnet und stellen damit eine solide Basis für die
Erreichung der operativen Wachstumsziele im laufenden Geschäftsjahr
dar. Risiken bezüglich nennenswerter Projektverzögerungen oder Ver-
schiebungen sind derzeit nicht erkennbar.

euromicron Konzern

AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT PER 30. SEPTEMBER 2011

	2011 TEUR	2010 TEUR
Konzernauftragseingang	245.374	154.037
Konzernauftragsbestand	173.818	100.283

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

Vermögenslage

Für die Vermögenslage des Konzerns im dritten Quartal 2011 gilt, dass die Vergleichbarkeit der Werte mit denen des Jahresabschlusses 2010 und des Vorquartals nur bedingt gegeben ist. Die wesentlichen Veränderungen sind auf die Konsolidierung der Bilanzpositionen der telent GmbH zurückzuführen.

Betroffen davon sind insbesondere die folgenden Positionen:

- Goodwill
- Immaterielle Vermögenswerte
- Vorräte
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Pensionsrückstellungen
- Sonstige langfristige Rückstellungen
- Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die euromicron geht davon aus, dass sich zum Ende des Geschäftsjahres 2011 die Finanzierungsstruktur sowie die Bilanzrelation wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich verbessern werden. Dazu beitragen werden die kumulierten Umsatz- und Ergebniswerte der telent GmbH vom 07.06.–31.12.2011, sowie unser integrierter Managementansatz, der es ermöglicht, Synergiepotenziale auf operativer und finanzieller Ebene sukzessive zu realisieren.

Allerdings werden erst im Ablauf des Geschäftsjahres 2012 die Werte der telent GmbH für ein volles Geschäftsjahr konsolidiert sein und damit die Bilanzwerte in ihrer Aussagekraft die uneingeschränkte Vergleichbarkeit auf neuem Niveau ermöglichen.

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2011 auf EUR 281,0 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2010 (196,0 Mio. EUR) um rund EUR 85,1 Mio.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um EUR 25,1 Mio. auf EUR 133,8 Mio. (31. Dezember 2010: EUR 108,7 Mio.) und die kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 60,0 Mio. auf EUR 147,3 Mio. (31. Dezember 2010: EUR 87,3 Mio.). Somit liegt der prozentuale Wert der langfristigen Vermögenswerte bei 47,6 % bzw. 52,4 % bei den kurzfristigen Vermögenswerten.

Die Vorräte erhöhten sich um EUR 18,8 Mio. auf EUR 36,0 Mio., die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sank im Vergleich zum Jahresabschluss um EUR 4,8 Mio. auf EUR 3,8 Mio.

Die langfristigen Aktiva sind zu über 100 % durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Das Eigenkapital liegt mit EUR 91,5 Mio. zum 30. September 2011 rund EUR 2,3 Mio. über dem Niveau des Jahresabschlusses 2010. Die Eigenkapitalquote liegt bei 32,6 %. Der niedrigere Stand der Eigenkapitalquote im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 ist im Wesentlichen auf die Bilanzpositionen im Einzelabschluss der telent GmbH und die damit einhergehende Bilanzverlängerung in der Konzernbilanz zurückzuführen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 58,0 Mio. und machen rd. 20,6 % der Bilanzsumme aus. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen ca. 47 % der Bilanzsumme (Q2 ohne telent GmbH, ca. 49 %).

Finanzlage

Zum 30. September 2011 beläuft sich die Nettoverschuldung des euromicron Konzerns auf rund EUR 95,0 Mio., was einen leichten Anstieg um EUR 2,4 Mio. im Vergleich zum Halbjahr bedeutet. Auch hier gilt, dass die Kennzahlen und die Finanzierungsstruktur durch die Akquisition der telent GmbH temporär beeinflusst werden. Die gute Auftragsituation der telent GmbH sowie die gleichzeitige hervorragende Auftragslage des „Alt“-Konzerns erfordern zusammen eine höhere Vorfinanzierung für das Projektgeschäft als die bisherige Größe des Unternehmens. Die Mittelabflüsse für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen periodenbedingt und durch Konsolidierung der telent-Werte im dritten Quartal zum Vorjahr um rund EUR 31,6 Mio. an.

Zum 30. September 2011 stehen dem Konzern trotz zusätzlicher Finanzierung der telent in Höhe von ca. EUR 10 Mio. unverändert ca. EUR 25 Mio. freie Kreditlinien seiner Partnerbanken zur Verfügung, um den wachstumsbedingten Cash-Bedarf für das gestiegene Geschäftsvolumen bedienen zu können.

Dank der guten Beziehungen und langen Partnerschaften zu den führenden deutschen Kreditinstituten verfügt der Konzern über eine solide Liquiditätsreserve für die laufende und strategische Unternehmensentwicklung.

Auf der Basis des guten Ratings von euromicron und der starken operativen Geschäftsentwicklung hat die euromicron ein Schuldscheindarlehen platziert, das zu nahezu 80 % überzeichnet war und innerhalb kürzester Zeit platziert werden konnte. Die Platzierung des Schuldscheindarlehens diente ausschließlich dazu, das Verhältnis der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu den langfristigen Verbindlichkeiten zu optimieren.

Die euromicron AG wird weiterhin den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften direkt über ihr Cash-Pool-Modell finanzieren.

Mitarbeiter

Der hohe Qualitätsanspruch der euromicron an ihre Produkte und Dienstleistungen basiert auf dem Fundament der hohen Qualifikation und Motivation ihrer Mitarbeiter. Der Konzern bietet seinen Mitarbeitern spannende und anspruchsvolle Aufgaben, aber auch zukunftsweisende Entwicklungsmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze.

Zum 30. September des Geschäftsjahres 2011 beschäftigte der euromicron Konzern 1.543 Mitarbeiter. Der Personalaufwand betrug insgesamt EUR 53,1 Mio. (Vj. EUR 41,1 Mio.) und liegt anteilig am Umsatz mit 24,1 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 27,5 %. Der Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter ist auf den Zukauf der telent GmbH zurückzuführen. Mit dem Erwerb fanden 394 neue Mitarbeiter ihren Platz bei der euromicron.

Als immer wichtiger werdendes Ziel der euromicron werden die Sicherung und der Ausbau eines qualifizierten Mitarbeiterstamms angesehen. Nur hohe und ausreichend zur Verfügung stehende Qualifikationen sichern den Erfolg der Zukunft. Daher werden neben der praxisbezogenen Berufsausbildung in den verschiedensten Bereichen Qualifizierungsprogramme durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen im Vertrieb, in der Prozesssteuerung und -überwachung, insbesondere im Projektmanagement wie auch in der Fertigung Rechnung zu tragen. Individuelle Förderung und die bedarfs- und zukunftsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiter sind Kernelemente unserer Geschäftspolitik und sichern den steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften aus dem eigenen Unternehmen.

Das Budget für Aus- und Weiterbildung ist als Investment für Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter bis zum Jahresende fest. Die Stellenneu- und/oder -umbesetzung im Bereich der Führungskräfte, Niederlassungsleiter und leitenden Angestellten wurde erfolgreich vorangetrieben.

Risikobericht

Die Meldungen des Risikomanagementsystems vom 31. Dezember 2010 wurden laufend überprüft und im Rahmen des Zwischenberichtes zum 30. September 2011 aktualisiert. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2010 gemeldeten und detailliert beschriebenen Risiken des euromicron Konzerns haben sich durch die Integration der telent im Risikobericht zum 30. September 2011 keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben, weder in der Risikobetrachtung, der Risikostruktur noch bei der Risikobewertung.

Die euromicron erwartet aus makroökonomischen und politischen Veränderungen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft und sieht insbesondere keine Risiken, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten, oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

Markt & Technik

Der Markt für ITK in Deutschland wächst – unbeeindruckt von der europäischen Schuldenkrise und den Turbulenzen an den Finanzmärkten. Das Geschäftsklima in der Hightech-Wirtschaft hat sich im dritten Quartal 2011 erneut verbessert. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des Bitkom Verbandes in der ITK-Branche hervor. Danach erwarten drei Viertel der ITK-Firmen steigende Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Technologien wie Cloud Computing und die Verbreitung leistungsfähiger mobiler Endgeräte sowie die Nutzung des mobilen Internets sorgten auch im dritten Quartal für eine dynamische Marktentwicklung im ITK-Sektor. Eine zentrale Herausforderung besteht weiterhin in der Modernisierung traditioneller Infrastrukturen.

Hierfür hat sich die euromicron als der Spezialist für jede Art von Netzwerkinfrastruktur äußerst erfolgreich im Markt für ITK platziert. Sie begleitet zahlreiche Kunden bei der „Migration“ ihrer bestehenden Infrastrukturen auf neue, hochmoderne IP-Technik und trägt die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf der Projekte, ohne dass die Kunden hiervon Beeinträchtigungen in ihren täglichen Arbeitsabläufen und -prozessen erfahren. Mit ihren hochpräzisen Komponenten trägt sie darüber hinaus dazu bei, das Leben und Arbeiten jedes einzelnen ihrer Kunden einfacher und effizienter zu gestalten – sei dies in einem Krankenhaus, einem Finanzinstitut oder einem Industriebetrieb.

Um ihre Kunden in allen Belangen technologisch optimal betreuen zu können, hat die euromicron auch im dritten Quartal 2011 eine weitere Abrundung ihres Kompetenzprofils vorgenommen. Mit dem Kauf der Assets der ACE Advanced Engineering GmbH konnten die Network-Aktivitäten der euromicron Gruppe im Bereich Aktiv- und IP-Technik noch weiter ausgebaut werden. Der Erwerb der Assets der ehemaligen TeraMile GmbH trägt darüber hinaus dazu bei, die Kompetenzen und die Entwicklungsaktivitäten der euromicron Tochtergesellschaft MICROSENS GmbH & Co. KG vor allem im Bereich der CWDM/DWDM Technologie zu verstärken.

Die technologischen Schwerpunkte des ACE Teams liegen im Wesentlichen in der aktiven Infrastruktur (Switching, Routing und Wireless LAN), im Bereich Security (u. a. Firewall, Netzwerk- und Client Security, Content- und Virenschutz), in der Telekommunikationstechnik auf IP-Basis, in der Virtualisierung von Serversystemen bzw. beim Aufbau von Client-/Serverlösungen sowie in der passiven Infrastruktur für Rechenzentren und Gebäudeverkabelung jeder Art. Im Bereich Service bietet das Team ACE seinen Kunden an 24 Stunden am Tag, an 365 Tagen im Jahr eine kompetente technische Unterstützung, sowie Gerätevorhaltung rund um die Uhr. Mit ihren hochqualifizierten Mitarbeitern unterstützt und ergänzt die ACE die bisherigen Aktivitäten der euromicron Gruppe und trägt somit zum Ausbau des Produkt- und Serviceportfolios der euromicron Systemhäuser bei.

Das Team der TeraMile entwickelt und produziert optische Netzwerk-Systeme für den Access-, Regional- und Weitverkehrsbereich. Basierend auf der DWDM-, CWDM- und TDM-Technologie erfüllen die TeraMile-Lösungen hinsichtlich Investitionsschutz, Modularität und Zuverlässigkeit die höchsten Anforderungen, die an Netzwerk-Lösungen zu stellen sind. Damit ergänzt die Entwicklungsmannschaft der TeraMile nicht nur das technologische Leistungsspektrum der MICROSENS GmbH & Co. KG in optimaler Weise, sondern leistet auch durch ihre Kapazitäten in der Entwicklung einen wesentlichen Beitrag zur Positionierung der euromicron Tochtergesellschaft in diesem innovationsgetriebenen Umfeld.

Auch im dritten Quartal 2011 hat die euromicron mithilfe ihres vielseitigen technologischen Know-hows Projekte zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kunden ausgeführt.

So u. a. bei der BigPoint GmbH – Deutschlands führendem Entwickler und Anbieter von Browserspielen –, wo die Hamburger Niederlassung der euromicron systems GmbH eine hochmoderne Netzwerkinfrastruktur in der neuen Firmenzentrale in einem denkmalgeschützten Gebäude plante und realisierte. Der Umzug wurde innerhalb von 4 Tagen durchgeführt, sodass die Installationsarbeiten von euromicron in einem sehr knappen Zeitfenster umgesetzt werden mussten. Zunächst wurde die bestehende Struktur im alten Unternehmenssitz weiter betrieben, um dann die Funk-

tionsfähigkeit des neuen Netzwerkes im neuen Gebäude zu gewährleisten. Mit der Installation von 2 Core Switches, 13 Etagenswitches, 63 W-LAN Accesspoints, 200 Officeswitches und 3.600 aktiven Netzwerkports innerhalb von wenigen Tagen konnte bereits am ersten Tag des Neubezugs das Netz betriebsbereit an den Kunden übergeben werden – und dies nicht zulasten der Qualität –, bei keinem der über 100 Geräte, die über W-LAN angebunden sind, kam es bislang zu einem Netzwerkausfall.

Gemeinsam mit der WEY Technology AG hat die Karlsruher Niederlassung der euromicron solutions GmbH eine Leitstelle im sogenannten „Karlsruher Modell“ realisiert. Hierbei handelt es sich um ein Verkehrskonzept, das die Nutzung des städtischen ÖPNVs mit dem Eisenbahnnetz in der Region verbindet. Die Kooperation der beiden Verkehrsbetriebe VBK (Verkehrsbetriebe Karlsruhe) und AVG (Albtal-Verkehrs-Gesellschaft) hat internationalen Modellcharakter. Dabei garantiert die flexible Systemarchitektur von euromicron in Kombination mit den marktführenden WEY-Produkten und -Lösungen nicht nur eine hohe Betriebs- und Wartungssicherheit der gemeinsamen Leitstelle der beiden Verkehrsbetriebe, sondern dank der modularen Struktur sind neue Anwendungen problemlos integrierbar und machen die Lösung zudem nachhaltig und zukunftsicher.

Ausblick

Der euromicron Konzern erwartet auch für das letzte Quartal des Jahres 2011 keine wesentlichen negativen Konsequenzen aus der europäischen Schuldenkrise und den Turbulenzen an den Finanzmärkten.

Hauptmarkt für die euromicron bleibt nach wie vor Deutschland. Im Gegensatz zu einigen europäischen Ländern wie Großbritannien, Spanien, Griechenland oder Irland, in welchen die IT-Investitionen der öffentlichen Hand z. T. rückläufig sind, konnte Deutschland sich von dieser Entwicklung abkoppeln und legt nach Angaben des Branchenverbandes Bitkom mit einem Plus von 4,3 % über dem EU-Durchschnitt. Aus diesem Grund erwarten wir auch im letzten Quartal 2011 stabile bis steigende Auftragsgänge in unserem Kernmarkt Deutschland.

Gerade in diesem schwierigen Umfeld bewährt sich die Strategie der euromicron, internationale Engagements nur in kleinen Schritten und vorsichtig anzugehen. In Märkten wie Italien, Österreich, Polen, Luxemburg oder den Niederlanden werden wir weiterhin aktiv daran arbeiten, das gesamte euromicron Portfolio erfolgreich zu positionieren und zu etablieren.

Für unseren Heimatmarkt Deutschland gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach leistungsfähigen Netzen und wirtschaftlichen Applikationen – insbesondere vor dem Hintergrund des Modernisierungsbedarfs traditioneller Infrastrukturen für Sprach-, Daten- und Bildübertragung sowie für Sicherheits-, Überwachungs- und Alarmnetze – nochmals zunehmen wird.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels stehen wir auch im letzten Quartal des Jahres 2011 vor der Herausforderung, qualifizierte Mitarbeiter und erfahrene Subunternehmer zu finden und langfristig an unser Unternehmen zu binden. Zu diesem Zweck haben wir unsere Weiterbildungsoffensive fortgesetzt und im September unsere zweite Vertriebs-Traineeausbildung gestartet.

Im dualen System werden die Trainees einerseits in einem der bundesweit agierenden Tochterunternehmen der euromicron vor Ort praktisch, anhand eines detaillierten Qualifizierungsplans, ausgebildet. Parallel dazu erhalten sie die theoretischen Grundlagen eines Vertriebsmitarbeiters in maßgeschneiderten Seminarbausteinen. Innerhalb der euromicron Geschäftsbereiche findet eine Jobrotation statt, so dass den Trainees während ihrer Ausbildung das gesamte Produkt- und Dienstleistungsspektrum vermittelt wird. So werden diese jungen Menschen in der Lage sein, die gesamte euromicron Produkt- und Lösungspalette den Kunden anbieten zu können und somit Cross-Selling-Potenziale im Konzern zu realisieren.

Die euromicron wird auch im vierten Quartal 2011 gezielt Entwicklungsprojekte in wichtigen Wachstumsmärkten, wie z. B. Smart Cities oder dem Energiemarkt, angehen und vorausschauend die Entwicklung dieser Segmente begleiten, um an einer Entwicklung dieser Märkte nachhaltig zu partizipieren. Hierzu werden wir auch weiterhin qualifizierte Teams, Technologien, Marktzugänge, Patente u. ä. von Mitbewerbern übernehmen und in unseren Konzern aufnehmen, um unsere technologische Kompetenz sowie unser Produkt- und Leistungsportfolio in den zuvor genannten Wachstumsmärkten auszubauen.

Die Besetzung von margenstarken Nischen wird uns auch zukünftig vor potenziellen Schwankungen des Marktes schützen und die ertragsstarke Expansion unseres Konzerns unterstützen. Gleichzeitig werden wir die konstante und positive Ertragsentwicklung unseres Unternehmens auch auf der Kostenseite sicherstellen. Hierzu werden wir den begonnenen Optimierungsprozess im vierten Quartal des Jahres 2011 fortsetzen, bei dem ein wesentliches Augenmerk auf dem permanenten Monitoring von Ressourcen und Strukturen des Unternehmens liegt.

Im Rahmen all dieser Optimierungsprozesse legen wir jedoch großen Wert darauf, eine Konzernorganisation zu schaffen, bei der die Flexibilität des Mittelstandes erhalten bleibt. So wollen wir die Anforderungen unserer Kunden jederzeit zu deren höchster Zufriedenheit erfüllen.

Unser Ziel für das Geschäftsjahr 2011 liegt neben der Erreichung der wirtschaftlichen Ziele unseres Konzerns insbesondere darin, die Marke euromicron als Dachmarke sowie deren Produktmarken wie u. a. MICROSENS, ELABO oder EUROMICRON Werkzeuge mittels gezielter Marketing- und PR-Aktivitäten im Markt für Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie zu stärken und gegenseitige Synergien im Rahmen der Positionierung dieser Marken als Synonym für Qualität, lösungsorientierte Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der netzgestützten Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsbedürfnisse zu realisieren.

Unsere aktive Investor-Relations-Tätigkeit wird auch im letzten Quartal des Jahres 2011 intensiv fortgesetzt und ausgebaut werden, um die Aktie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und weiteren institutionellen und individuellen Anlegern Chancen auf interessante, für das Unternehmen zukunftsweisende Platzierungen zu ermöglichen.

Im Rahmen der Zusammenführung des Geschäftsbetriebes der telent GmbH mit der euromicron bleibt die EBIT-Ziel-Rendite auf Konzernebene nach einer 2- bis 3-jährigen Integrationszeit unverändert bei 8 bis 11 %. Dabei strebt der Konzern für 2011 die Umsatzmarke von EUR 300 Mio. an und hat sich als besonders anspruchsvolles Ziel die Untergrenze von 7,5–8,5 % Konzern EBIT vorgenommen.

Unser Ziel ist es, die von der euromicron über Jahre gefestigte EBIT-Rendite auch in Zukunft auf einem höheren Umsatzniveau abzusichern. Zur Anpassung der Kapitalstruktur an das höhere Umsatzniveau des Konzerns werden wir einen Teil des von der Hauptversammlung Genehmigten Kapitals nutzen und die bereits angekündigte Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht für alle unsere Aktionäre realisieren. Damit erhöhen wir gleichzeitig die Liquidität für unsere Aktie und sichern die Finanzierungsbasis für unser weiteres geplantes Wachstum ab.

Hohe Auftragsbestände und der auch in schwierigen Zeiten nachfrageorientierte Markt für den Infrastrukturausbau in der Datenübertragungstechnik lassen uns optimistisch auf die Entwicklung der nächsten Jahre blicken.

Es ist unsere Überzeugung, dass wir mit unserem Geschäftsmodell und der auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie den Interessen unserer Aktionäre und des Unternehmens bestmöglich gerecht werden. Hieran werden wir auch in Zukunft weiter mit all unserer Kraft arbeiten.

euromicron Konzern

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 01. JANUAR 2011 BIS 30. SEPTEMBER 2011**

	3-Monats-Bericht		9-Monats-Bericht	
	01.07.2011– 30.09.2011 TEUR	01.07.2010– 30.09.2010 TEUR	01.01.2011– 30.09.2011 TEUR	01.01.2010– 30.09.2010 TEUR
Umsatzerlöse	92.326	53.610	220.626	149.764
Bestands- veränderungen	-1.234	1.773	-3.553	1.966
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	5	37
Sonstige betriebliche Erträge	458	327	1.324	1.285
Materialaufwand	-54.776	-31.754	-122.175	-79.397
Personalaufwand	-20.213	-13.085	-53.143	-41.119
Abschreibungen	-1.715	-1.023	-4.094	-2.768
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.578	-6.668	-24.088	-19.471
Operatives betriebliches Ergebnis	6.268	3.180	14.902	10.297
Zinserträge	35	48	77	128
Zinsaufwendungen	-1.260	-393	-2.642	-1.830
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.043	2.835	12.337	8.595
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.810	-1.144	-4.006	-2.683
Ergebnis vor Anteilen anderer Gesell- schafter	3.233	1.691	8.331	5.912
Anteile anderer Gesellschafter	-262	-175	-506	-339
Periodenüberschuss	2.971	1.516	7.825	5.573
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	0,58	0,31	1,53	1,17
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	0,58	0,30	1,53	1,13

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**ÜBERLEITUNG VOM QUARTALSERGEBNIS ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG
PER 30. SEPTEMBER 2011**

	01.01.2011– 30.09.2011 TEUR	01.01.2010– 30.09.2010 TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	8.331	5.912
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	8.331	5.912
Davon von nicht beherrschenden Anteilen	506	339
Davon Aktionäre euromicron AG	7.825	5.573

(ungeprüft nach IFRS)

BILANZ – KONSOLIDIERT AKTIVA

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Langfristige Aktiva		
Goodwill	99.916	80.947
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.809	14.805
Sachanlagen	13.886	11.556
Finanzielle Vermögenswerte	916	894
Sonstige Vermögenswerte	96	96
Latente Steuern	130	374
	133.753	108.672
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	35.998	17.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.939	55.401
Erstattungsansprüche Ertragsteuern	2.183	2.895
Finanzielle Vermögenswerte	3.473	1.333
Sonstige Vermögenswerte	3.884	1.917
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	3.798	8.572
	147.275	87.303
Bilanzsumme	281.028	195.975

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**BILANZ – KONSOLIDIERT
PASSIVA**

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.105	13.105
Kapitalrücklage	68.487	68.487
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	-363	-363
Bilanzgewinn	9.791	7.605
Gesellschaftern zustehendes Eigenkapital	91.020	88.834
Minderheitenanteile	494	428
Summe Eigenkapital	91.514	89.262
Langfristige Passiva		
Rückstellungen für Pensionen	10.726	656
Sonstige Rückstellungen	995	139
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.329	4.404
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1.031	823
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.050	10.767
Übrige Verbindlichkeiten	2.004	2.082
Latente Steuern	7.892	6.618
	58.027	25.489
Kurzfristige Passiva		
Rückstellungen	749	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.026	22.117
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	1.440	1.244
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.977	45.293
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	222	192
Steuerverbindlichkeiten	3.257	3.466
Personalverbindlichkeiten	8.980	3.855
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.836	4.991
	131.487	81.224
Bilanzsumme	281.028	195.975

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
VOM 01. JANUAR 2010 BIS 30. SEPTEMBER 2011**

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR
Stand am 01. Januar 2010	11.914	61.781
Dividende für 2009		
Konzernüberschuss 2010		
Kapitalerhöhung	1.191	6.344
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Veräußerung eigener Aktien		362
Gewinnanteile von nicht beherrschenden Anteilen		
Umbuchung von auf Konzernfremde ent- fallenden Gewinnanteilen in Fremdkapital		
Veränderung aus Folgekonsolidierung		
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen		
Stand am 31. Dezember 2010	13.105	68.487
Dividende für 2010		
Konzernüberschuss der Periode 2011		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile von nicht beherrschenden Anteilen		
Umbuchung von auf Konzernfremde ent- fallenden Gewinnanteilen in Fremdkapital		
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen		
Stand am 30. September 2011	13.105	68.487

(ungeprüft nach IFRS)

Eigene Anteile TEUR	Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschieds- betrag aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren TEUR	Nicht beherrschen- de Anteile TEUR	Gesamt TEUR
-2.941	680	-358	339	71.415
	-4.503			-4.503
	12.131			12.131
				7.535
		-5		-5
2.941				3.303
	-189		189	0
	-514			-514
				0
			-100	-100
0	7.605	-363	428	89.262
	-5.639			-5.639
	8.331			8.331
		0		0
	-166		166	0
	-340			-340
			-100	-100
0	9.791	-363	494	91.514

euromicron Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2011 – 30.09.2011 TEUR	01.01.2010 – 30.09.2010 TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.337	8.595
Zinsergebnis	2.565	1.702
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.094	2.768
Ergebnis aus Anlageabgängen	-42	-20
Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen	-481	-335
Veränderung der Rückstellungen	-420	-395
Veränderung der latenten Steuern	1.457	488
Cashflow	19.510	12.803
Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva		
– Vorräte	-6.563	-4.828
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-31.556	-4.985
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.140	-726
– Sonstige betriebliche Aktiva	-1.827	743
– Sonstige betriebliche Passiva	3.017	118
– Gezahlte Ertragsteuern	-4.996	-3.322
– Erhaltene Ertragsteuern	2.394	0
– Gezahlte Zinsen	-2.641	-1.830
– Erhaltene Zinsen	77	128
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-20.446	-1.899
Einzahlungen aus Abgängen von		
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	60	101
Auszahlungen aus dem Erwerb von		
– Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-956	-679
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	-4.862	-804
– Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-22	0
– konsolidierten Unternehmen	-11.031	-2.975
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-16.811	-4.357
Gezahlte Dividenden	-5.639	-4.503
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	0	7.537
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	51.500	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-12.938	-589
Ausschüttungen an / Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen	-440	-413
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	-526
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	32.483	1.506
Veränderung des Finanzmittelbestands	-4.774	-4.750
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	8.572	8.628
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.798	3.878

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 30. SEPTEMBER 2011

Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten	2011 TEUR	2010 TEUR
Umsatz Nord gesamt	91.873	82.864
Umsatz Nord intersegmentär	-3.988	-4.502
Umsatz Nord externe Dritte	87.885	78.362
Umsatz Süd gesamt	143.944	80.495
Umsatz Süd intersegmentär	-1.780	-1.371
Umsatz Süd externe Dritte	142.164	79.124
Segmentübergreifende Konzernumsätze	-9.423	-7.722
Umsatz Konzern konsolidiert	220.626	149.764

EBIT nach Berichtssegmenten	2011 TEUR	2010 TEUR
EBIT Nord konsolidiert	12.919	10.123
EBIT Süd konsolidiert	6.724	4.714
euromicron AG	-4.718	-4.540
Konsolidierungen Konzern	-23	-1
EBIT Konzern konsolidiert	14.902	10.296

Abschreibungen nach Berichtssegmenten	2011 TEUR	2010 TEUR
Nord konsolidiert	-1.730	-1.711
Süd konsolidiert	-2.335	-985
euromicron AG	-29	-72
Abschreibungen Konzern konsolidiert	-4.094	-2.768

(ungeprüft nach IFRS)

Erläuterungsteil

Vorbemerkung

Die euromicron AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main und übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus.

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Konzernabschluss (Zwischenbericht) zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Interim Financial Reporting“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standards Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Der Zwischenbericht wird, soweit nichts anderes angegeben, in Tausend EURO (TEUR) dargestellt.

Die zum 30. September 2011 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen zum weiteren Geschäftsverlauf zu.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. September 2011 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 angewandt, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2010 veröffentlicht. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2010 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein unternehmensindividueller Steuersatz zu Grunde, der auch auf die latenten Steuern angewandt wird. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Im Zwischenbericht müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden und der Eventualverbindlichkeiten sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Für folgende Interpretationen und Änderungen veröffentlichter Standards besteht seit Beginn des Geschäftsjahres 2011 Anwendungspflicht:

- IFRS 1 (Änderung), „Erstmalige Anwendung der IFRS: Änderung in Bezug auf feste Zeitpunkte in der Ausnahme für Ausbuchungen“ und „Darstellung des Abschlusses“,
- IFRS 7 (Änderung), „Finanzinstrumente: Änderungen infolge der Jährlichen Verbesserungen an den IFRS vom Mai 2010“,
- IFRS 7 (Änderung), „Finanzinstrumente: Angaben: Übertragungen finanzieller Vermögenswerte“,
- IAS 16 (Änderung) „Sachanlagen: Ausweis von Wartungsgeräten bei langfristiger Nutzung als Sachanlagen“,
- IAS 24 (überarbeitet), „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“,
- IAS 32 (Änderung), „Finanzinstrumente: Darstellung“,
- IAS 34 „Zwischenberichterstattung: Änderungen infolge der Jährlichen Verbesserungen an den IFRS vom Mai 2010“,

- IFRIC 14 (Änderung), „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung“,
- IFRIC 19, „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten“.

Neben vorstehend genannten Änderungen sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRS Interpretations Committee verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden sie nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011 angewandt:

- IFRS 9 „Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung: Finanzielle Vermögenswerte (Financial Instruments)“,
- IFRS 9 „Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung: Finanzielle Verbindlichkeiten (Financial Instruments)“,
- IFRS 10 „Konzernabschlüsse (Consolidated Financial Statements)“,
- IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen (Joint Arrangements)“,
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen (Disclosure of Interests in Other Entities)“,
- IFRS 13 „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value Measurement)“,
- IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer (Employee Benefits)“,
- IAS 27 „Einzelabschlüsse“ (Financial Statements)“,
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Investments in associates)“.

Seit Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 ist zwischenzeitlich für folgende Änderungen bestehender Standards eine Übernahme durch die EU erfolgt:

Im Mai 2010 veröffentlichte der IASB einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener Standards – mit dem vorrangigen Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen (Improvement-Prozess 2010). Die Übernahme durch die EU erfolgte am 18. Februar 2011 durch Verordnung (EU) Nr. 149/2011. Die Anwendung der geänderten Standards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Cashflow des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Zum 30. September 2011 werden in den Konzernabschluss neben der euromicron AG 16 Gesellschaften einbezogen, an denen der euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Eigene Aktien

Die euromicron hat zum Stichtag 30. September 2011 keine eigenen Aktien im Bestand, die mit dem Eigenkapital gemäß IAS 32.33 verrechnet werden könnten.

Nicht beherrschende Anteile (Minderheitenanteile)

Nach IFRS 3 (2008) werden entsprechend der Einheitstheorie die nicht beherrschenden Anteile als Bestandteil des Eigenkapitals gezeigt.

Die zum 30. September 2011 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (TEUR 494) betreffen ausschließlich die Qubix S.p.A., Padua (10 %).

Segmentinformationen

Die Identifizierung von Geschäftssegmenten erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstrukturen, welche im euromicron Konzern auf Grundlage der unterschiedlichen Regionen aufgebaut ist.

Die euromicron berichtet nach den beiden Segmenten Nord und Süd sowie der Konzernzentrale. Im Zwischenbericht werden die dem Hauptentscheidungsträger regelmäßig berichteten Angaben dargestellt. Weitere Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht regelmäßig berichtet. Daher entfällt die Angabe (IFRS 8.32).

Die einzelnen Segmente werden nach Konsolidierung segmentinterner Beziehungen, jedoch vor segmentübergreifender Konsolidierung dargestellt. Es werden für alle Segmente dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstandes und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe existieren ebenfalls nicht.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 11. November 2011

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth

Thomas Hoffmann

Finanzkalender 2011/2012:

23. November 2011	Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main
08. Dezember 2011	Münchener Kapitalmarktkonferenz
30. März 2012	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2011 und Analystenkonferenz
11. Mai 2012	Veröffentlichung Quartalszahlen 1. Quartal 2012
10. August 2012	Veröffentlichung Quartalszahlen 2. Quartal 2012
09. November 2012	Veröffentlichung Quartalszahlen 3. Quartal 2012

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter

www.euromicron.de zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbehalt bei vorausschauenden Aussagen

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse zu den vorausschauenden Aussagen führen können.

Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der verwendeten und veröffentlichten Daten und Informationen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

ISIN: DE000A1K0300

WKN: A1K030

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1

60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-20

Internet: www.euromicron.de